

# Entlassungs- und Begrüssungsfeier

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047595>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Entlassungs- und Begrüssungsfeier

Nach einer Zwangspause aufgrund der Pandemie wurden wieder die Höheren Kader des Kantons Bern aus dem Dienst verabschiedet, während die neue Generation begrüsst wurde.

Hptm Frederik Besse

Die einen Kameraden sind gerade frisch in den Dienst getreten, die anderen werden nach einigen Dienstjahren ehrenvoll entlassen.

Aufgrund der Pandemie fiel die Entlassung der Höheren Kader der Armee sowie die Begrüssung der neuen Höheren Kader in den letzten Jahren im Kanton Bern aus. Man habe sich bewusst gegen eine Distance Lösung entschieden.

Dafür wurde dieser Anlass nun im Januar 2023 für die letzten Jahrgänge würdig wiederholt.

Der Anlass diente auch dem Austausch der Generationen und natürlich den verschiedenen Offiziersgesellschaften, die mit den jungen Leutnants in Kontakt treten konnten.

## Sicherheit nicht selbstverständlich

Regierungsrat Philippe Müller betonte anlässlich seiner Rede: «Sicherheit ist nicht selbstverständlich und Sicherheit gibt es nicht zum Nulltarif. Ja, ich würde fast sagen, Sicherheit ist unbezahlbar. Das haben uns die letzten Monate leider gezeigt. Sicherheit rückte wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung.»

Auch an die frisch brevetierten Höheren Kader der Armee richtete sich der Sicherheitsdirektor des Kantons Bern: «Sie tragen eine grosse Verantwortung. Es ist mir daher gerade vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Lage wichtig, auch Sie heute in dieser neuen Aufgabe begrüßen zu können. Offizier und Höherer Unteroffizier sein kann nicht jede und jeder.»

Der Berner Edgar Schumacher, Offizier, Pädagoge und Schriftsteller um-

schrieb militärische Führung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts so, sagte Regierungsrat Müller: «Nicht der Zwang des Befehls, sondern die Macht der Persönlichkeit ist es, die zum Unerhörten mit fortreisst. Hier liegt das Geheimnis des Erfolges jedes militärischen Führers.» Die Persönlichkeit sei es also, die eine Führungsperson ausmache.

## Der CdA hat das Wort

In einem umfassenden Referat sprach der Chef der Armee verschiedene Themen der Sicherheitspolitik an. Neben seiner Forderung eine «Triple A» Armee zu schaffen (Fokus: Alimentierung, Ausrüstung und Ausbildung) befasste er sich mit weiteren sicherheitspolitischen Themen. Er stand auch dafür ein, dass die Angehörigen

gen der Armee mehr Unterstützung und Dankbarkeit verdienen. In Anbetracht dass es heute angeblich eine postheroische Gesellschaft gebe, bezeichnete er die anwesenden Kader als Helden.

«Sie sind die Heldinnen und Helden, die eine Gesellschaft braucht. Frauen und Männer die für unsere Werte und unsere Freiheit einstehen», so der Chef der Armee.

Die Angehörigen der Armee würden Wertschätzung für ihren Einsatz verdienen. An das Publikum gerichtet appellierte er:

«Sagen Sie doch das nächsten Mal einer jungen Frau oder einem Mann in Uniform Danke. Denn diese junge Menschen sind Ernstfall gewillt ihr Leben für unser Land, die Bevölkerung und seine Werte zu geben.»



Zwei Generation sind dabei: Die frisch brevetierten Höheren Kader wurden ebenfalls begrüsst.



Traditionell wird der erste Dienstag und der letzte Dienstag durch die Kantone übernommen. Regierungsrat Müller bedankte sich bei den Höheren Kader für ihren Dienst.



Bild: Franz Knuchel

WEF-Einsatz der Luftwaffe ab dem winterlichen Flugplatz Meiringen.